

REFERENZ

Verkehrsmuseum, Dresden

Baumaßnahme

- Holzschutz
- Holzschutz - Fenster und Haustüren

Objekttyp

- Schulen / Universitäten / Museen
- Denkmalgeschützte / historisch wertvolle Gebäude

Kurzbeschreibung

Das Verkehrsmuseum Dresden (VMD) gehört mit seiner über 50-jährigen Geschichte zu den jüngeren Museen Dresdens. Es wurde 1952 in unmittelbarem Zusammenhang mit der Einrichtung der Hochschule für Verkehrswesen als eine der ersten Kultureinrichtungen der DDR nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet. In seinem Ursprung und in seiner Tradition kann der Anfang des VMD aber auf 1877, den Sammlungsbeginn des späteren Sächsischen Eisenbahnmuseums, datiert werden, das bis zum Zweiten Weltkrieg im Bahnhof Dresden-Neustadt beheimatet war. Das Verkehrsmuseum Dresden geht somit auf eine der ältesten technischen Sammlungen Deutschlands zurück.

Problemstellung

Sanierung / Neubau der Eichenholz-Fenster und Außentüren im historischen Neorenaissancestil. Langlebige Oberflächenbeschichtung der Fenster.

eingesetzte Produktsysteme / Größe

Holzschutz - Fenster und Haustüren

Grundierung: Induline GW 201
Zwischenbeschichtung: Induline ZW 400
Endbeschichtung: Induline DW 601



Auftraggeber

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
NL Dresden I

Planer

Architekturbüro Spitze (Fenster),
Spangenberg

Verarbeiter

Tischlerei Waicsek GmbH
01471 Radeburg, OT Berbisdorf

Fertigstellung

2009/2010